

monatlich, und zwar erhalten Meister 45 bis 65 Gulden, Gesellen 15 bis 30 Gulden, und auch an Zöglinge werden Unterstützungen im Betrage von 3 bis 12 Gulden monatlich verabfolgt. Außerdem erhalten die Meister eine vierprocentige Tantième von dem effectiven Werthe der vom Atelier gelieferten Arbeiten. In der kunstgewerblichen Anstalt in Sarajevo sind derzeit thätig: 1. Atelier für Holzincrustation: 1 Meister, 6 Gesellen, 6 Zöglinge. 2. Atelier für Stahl- und Bronze-Tauschirung: 1 Meister, 4 Gesellen, 9 Zöglinge. 3. Graviratelier: 1 Meister, 3 Gesellen, 7 Zöglinge. 4. Kupfertreibatelier: 1 Meister, 2 Gesellen, 7 Zöglinge und 5. Monteuratelier: 1 Meister, 4 Gesellen, 4 Zöglinge.



Aus einem Teppichweb-Atelier in Sarajevo.

Durch die Gründung des Centralateliers in Sarajevo hat die Thätigkeit der von der Regierung subventionirten Incrustationsateliers des Nisto Šundurika in Foča und des Anto Mamić in Livno nicht aufgehört, sie arbeiten vielmehr auch derzeit für Rechnung der Regierung, das letztgenannte auch in eigener Regie für den Handel.

Wie bei den obigen kunstgewerblichen Zweigen wurde auch die Action zur Hebung der Teppichweberei inscenirt. Doch mußte bei diesem Industriezweige wegen der Concurrenz des europäischen Marktes mit weitgehendster Vorsicht vorgegangen werden. Infolgedessen wurde auch hier nicht die Action auf das ganze Land ausgedehnt, sondern vor Allem nur ein Regierungsatelier in Sarajevo gegründet, welches einerseits die Aufgabe hatte, durch Zurückgreifen auf die alten guten Muster, durch eine sorgfame Auswahl des